







# Kirchenblatt Hl. Theresia von Ávila

Neue Kita-Leitung in Mußbach

Reformationstag

Weinfest St. Josef



### ... für musikalisch Interessierte

**Kirchenmusik in Königsbach**  
Samstag, 14.10., 18 Uhr, St. Johannes, Königsbach, Konzert des evangelischen Kirchenchors Elmstein unter der Leitung von Axel Thirolf. Im Zentrum des Abends steht die Spaur-Messe in C-Dur von W.A. Mozart. Daneben kommen Werke von G.F. Händel, A. Corelli sowie zwei Choräle und ein Solostück für Marimbaphon zur Aufführung. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

**Kirchenchor Hl. Theresia von Ávila**  
donnerstags, 20 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, Winzinger Straße 52

**Singkreis St. Josef**  
montags, 20 Uhr, Pfarrsaal St. Josef

**Kinderchor St. Josef**  
montags, 17 Uhr, Pfarrsaal St. Josef

**Musikgruppe Begegnung**  
Proben 14-tägig im Schwesternhaus, Schwesternstraße 12. Infos bei Gaby Matheis unter: Begegnung\_St.Marien@t-online.de

**Singschar Mußbach, Kinder**  
montags, 17 Uhr, Pfarrheim, Zum Ordenswald 46

**Singschar Mußbach, Erwachsene**  
mittwochs, 20:15 Uhr, Probe 14-tägig im Pfarrheim

### ... für Ehrenamtliche

**Pfarrreirat**  
Dienstag, 24.10., 19:30 Uhr, Pfarrheim Königsbach

**Die Sitzungen des Pfarrreirats und der Gemeindeausschüsse sind öffentlich!**

**Lektoren- und Kommunionhelfer St. Josef**  
Dienstag, 17.10., 19:15 Uhr, Treffen in St. Bernhard

**Besuchsdienst St. Josef**  
Donnerstag, 26.10., 10 Uhr, Altenzentrum St. Ulrich

### ... für Alle

**PfarrheimCafé Königsbach**  
Sonntag, 01.10., 14:30 - 17 Uhr, Pfarrheim Königsbach, Hirschhornring 32

**Kolpingsfamilie**  
Mittwoch, 04.10., Weinlesefest, Treff: ab 17 Uhr am Weinhaus, Bewirtung durch unsere Kolpingsfamilie. Helfer melden sich bei Franz Appel  
Mittwoch, 11.10., Keschte und Neier im Pfarrsaal, Anmeldung bis 27.09. bei Herbert Gauweiler, Telefon 12561

Mittwoch, 18.10., Spieleabend  
Mittwoch, 25.10., Flammkuchen-Abend im Weingut Friedrich, Hambach, Winzerstraße 27, Kosten 8,50 €, Anmeldung bis 11.10. bei Herbert Gauweiler  
*Die Veranstaltungen sind öffentlich. Wenn nichts anderes vereinbart, finden alle Veranstaltungen mittwochs, 19:30 Uhr im Pfarrsaal St. Josef statt.*

**Ökumenischer Gesprächskreis**  
Donnerstag, 12.10., 10-11:30 Uhr, Schwesternhaus, Schwesternstraße 12, mit Sr. Stilla und Siggli Jung

**Bibelgespräch**  
Donnerstag, 19.10., 19:30 Uhr, Schwesternhaus, Schwesternstraße 12

**Glaubensgespräch**  
Donnerstag, 26.10.. Wir beschäftigen uns mit ausgewählten Kapiteln aus "Ich will, dass du bist" von Tomáš Halík. Nähere Infos unter Telefon 68125

**Schönstattbewegung**  
Donnerstag, 26.10., Besinnungstag/Wallfahrt zum Schönstattzentrum in Herxheim, Thema: "Worauf im Leben setzen?". Informationen und Anmeldung bis spätestens 23.10. im Pfarrbüro, Telefon 2902.

**Gotischer Chor Mußbach**  
Samstag, 28.10., 11 Uhr, Alter gotischer Chor, Mußbach, feierliche Indienststellung des Gotischen Chors  
Dienstag, 31.10., 10:30 Uhr, Ökumenische Reformationandacht im Gotischen Chor, "Neue Mußbacher Thesen für 2017"

**Mariencafé**  
dienstags von 15-17 Uhr, Treffpunkt, Klausengasse 6

**Katholische Öffentliche Bücherei St. Johannes**  
Pfarrheim Königsbach  
sonntags, 10-12 Uhr und donnerstags, 16:30-18:30 Uhr

### ... für Kinder und Jugendliche

**Messdienerstunde Mußbach**  
Samstag, 21.10., 10:30 Uhr, Sakristei St. Johannes

**KjG Mußbach**  
dienstags, 16-17 Uhr, Pfarrheim, Gruppenstunde für Mädchen und Jungen zwischen acht und zehn Jahren

**DPSG, Pfadfinder Neustadt**  
Gruppenstunden im Stammesheim, Klausengasse 6.  
Infos: Christoph Wieland, Telefon 0178 7773771 oder Florian Haubold, Telefon 0176 34436608, Stammes-email-Adresse: info@dpsg-nw.de

### ... für Frauen

**KDFB**  
Mittwoch, 04.10., 12 Uhr, Heringssessen, anschließend Kaffee und Kuchen im Weinhaus St. Josef. Anmeldung bei Regina Zimmermann, Telefon 17419  
Donnerstag, 05.10., 17 Uhr, Bewirtung im Weinhaus

**Frauengruppe St. Marien**  
Montag, 09.10., 18:30 Uhr, Treffpunkt: am Saalbau, Besuch des Weinfestes

**kfd Königsbach**  
Donnerstag, 12.10., 20 Uhr, Pfarrheim, meditativer Tanz  
Dienstag, 17.10., 16 Uhr, Rosenkranz an der Klausenkapelle  
Donnerstag, 19.10., 14-17 Uhr, Dekanatsbesinnungstag, Pfarrheim in Lachen-Speyerdorf

Dienstag, 24.10., 18 Uhr, St. Johannes Königsbach, Beteiligung an der missio-Weltgebetskette  
Samstag, 28.10., ab 9 Uhr, Pfarrheim, gemeinsames Frühstück, Kostenbeitrag 8 €. Bereichert wird der Vormittag durch einen Vortrag über die neusten Eindrücke und Erlebnisse aus Ghana von unserer Referentin Uta Wassmuth. Sie ist Teil des Teams, das Anfang Oktober im Rahmen eines Freiwilligeneinsatzes in Ghana medizinische Hilfe leistet. Spenden für nächste Projekte werden dankend entgegengenommen.

**kfd „Hauptsache Frau“**  
Montag, 16.10., 20 Uhr, Pfarrheim Mußbach, Jahresplanung 2018

### Erstkommunion 2018

Die Eltern der Kommunionanwärter des 3. Schuljahres werden in den nächsten Wochen angeschrieben und über die ersten Termine informiert. Die Erstkommunionvorbereitung selbst beginnt im November.



Von Montag, 16.10. bis Freitag, 20.10., jeweils ab 16 Uhr können Sie Ihr Kind im Pfarrbüro Hl. Theresia von Ávila, Schwesternstraße 11, anmelden.  
Kinder anderer Jahrgänge, die noch nicht zur Erstkommunion gegangen sind, können ebenfalls in dieser Woche angemeldet werden.

### Unser Monatslied: Groß sein lässt meine Seele den Herrn... (GL 879)

Dieses Marienlied bietet uns eine Umschreibung (Paraphrase) des „Magnifikat“. Sie stammt von dem Münchener Liederschreiber Martin Schraufstetter. Der Lobgesang der Maria (Lk 1, 46-55) - ausgesprochen im Gegenüber zu Elisabeth - geht zurück auf das Lied der Hanna (1 Sam 2, 1-10). Sie war alt und kinderlos. Sie wurde gedemütigt, zuletzt durch den Priester Eli. Durch ihn erfährt sie, dass Gott ihr Schicksal wenden wird. Nach der Geburt Samuels kommt sie dorthin zurück, wo sie einst ihr Herz ausgeschüttet hatte, um Gott Lob zu singen. Eine tiefe Kraft steckt im Magnifikat. Es „ist das leidenschaftlichste, wildeste, ja man möchte fast sagen revolutionärste Lied, das je gesungen wurde“, sagt Dietrich Bonhoeffer. Für ihn spricht hier eine „leidenschaftliche, hingerissene, stolze, begeisterte Maria“. Häufig hat es Menschen in ausweglosen Situationen aufgerichtet. Solche Härten hat unser Monatslied hinter sich gelassen, man hört sie nicht mehr. Im Blick auf den Gekreuzigten dürfen wir uns die Freiheit zum Jubeln nehmen. Dies kommt letztlich aus dessen Erniedrigung und dem kraftvollen Handeln Gottes an ihm. Der Refrain wird gut ins Ohr gehen. Die Strophen werden eine leichte Zunge und bewegliche Lippen verlangen und uns fordern. Aber die Melodie wird uns mitnehmen....



### "Streit" Ökumenische Friedensdekade vom 12. bis 22. November

Die Ökumenische Friedensdekade steht in diesem Jahr unter dem Thema "Streit!". Angesichts zunehmender Gewalt und rechtspopulistischer Tendenzen fordert das Motto „Streit“ heraus, für Demokratie und Menschenwürde konstruktiv, entschieden und gewaltfrei zu streiten. In Gottesdiensten, bei Friedensgebeten, mit musikalischen und bildungspolitischen Veranstaltungen wollen wir neue Wege einer demokratischen Streitkultur aufzeigen und dazu ermutigen, klar Stellung zu beziehen und im Protest immer den gewaltfreien Umgang miteinander zu wahren.

Wie auch in den Vorjahren, möchten die Veranstalter ein Zeichen setzen: nur gemeinsam können wir zu einem Umdenken kommen! Deshalb haben sich die Neustadter Kirchen in einem breiten Bündnis mit der Friedensinitiative Neustadt und der globalisierungskritischen Gruppe Attac Neustadt zusammengeschlossen und laden Sie ein!  
Flyer und Zeitungsberichte werden frühzeitig im Detail über unsere Angebote Auskunft geben.

Auf zwei besondere Veranstaltung möchten wir heute schon hinweisen:

**Donnerstag, 16. November**, 19:30 Uhr, Casimirianum: „Die Spirale der Gewalt beenden – für eine neue Friedens- und Entspannungspolitik“. Eine Veranstaltung, bei der mehrere Referenten zur Sprache kommen werden und auf dem Hintergrund der Gewalt in Afghanistan das Thema aufgegriffen werden.

**Samstag, 18. November** laden wir um 20:00 Uhr in die Alte Winzinger Kirche (AWK) ein, wo uns die Neustadter Gruppe „Die Liedermacher“ zu einem Musikklubabend einlädt. Lieder und Kabaretteinlagen wollen uns auf andere Weise animieren, neue Wege einer Problem- und Konfliktlösung zu gehen.

AnsprechpartnerInnen im kirchlichen Bereich:  
Heidrun Müller, Martin Luther Kirche und Thomas Braun, Pfarrei Hl. Theresia von Ávila



### Der Pfarrreirat findet seinen Platz

Seitdem am 1.12.2015 aus unseren vier Gemeinden eine Pfarrei wurde, lernen wir uns jeden Tag besser kennen. Vielleicht besuchen auch Sie ab und an einen Gottesdienst in der Nachbargemeinde und stellen mit der Zeit fest, dass man Gesichter wiedererkennt und selbst wiedererkannt wird. So versuchen auch wir im Pfarrreirat vor allem die gemeinsamen Aufgaben zu erkennen. Denn wir haben zwar einen Lauben und eine Kirche, aber lokale Traditionen. Am Anfang dachten wir, dass aus diesem Gremium mit über 20 Repräsentanten aus den vier Gemeinden, aus dem Pastoralteam und Verbänden nur schwer arbeitsfähige Struktur entstehen würde. Dies ist uns aber durchaus gelungen und wir sind heute sowohl diskussions- als auch entscheidungsfähig. Jedoch mussten wir auch die Grenzen unserer Möglichkeiten erkennen: viele Mitglieder des Pfarrreirats sind in mehreren Funktionen zugleich gebunden und müssen mit ihren Kräften haushalten.

Wir wollen in unserem Kreis viele Informationen austauschen, um voneinander zu lernen. Etabliert hat sich bereits der gemeinsame Gottesdienst aller Gemeinden am ersten Advent in St. Marien. Stärken wollen wir noch die weiteren Gemeinschaftsfeiern wie etwa den Gründonnerstag in St. Josef. In der Katechese wie Firmung, Taufe und Kommunionvorbereitung läuft schon vieles zusammen, was vom Pfarrreirat begleitet wird. Das Gremium hat sich bereits zu drei Klausurtagungen getroffen, um im Auftrag unseres Bischofs ein „pastorales Konzept“ zu entwerfen. Dazu formulierten wir unsere Vision einer Pfarrei hl. Theresia von Ávila; ein Team untersucht viele Daten und befragt Gemeindeglieder ebenso wie Menschen am Rand unserer Gemeinden. Zuletzt haben wir am 2. September diskutiert, auf welche Gruppen und auf welche Bedürfnisse wir in Zukunft besonders schauen wollen. Für das nächste Jahr wollen wir uns aber auch etwas Konkretes vornehmen: so prüfen wir die Möglichkeiten eines Ausflugs um die ganz unterschiedlichen Menschen unserer Pfarrei zusammenzuführen. Auch gibt es Ideen für eine Reise zu den Wirkungsstätten unserer Pfarreipatronin Theresia in Spanien.

Der Pfarrreirat will sich, seine Arbeit und seine Pläne in den Gottesdiensten am **Samstag, 5. und Sonntag, 6. November** vorstellen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit nutzen würden, um mit uns ins Gespräch zu kommen.

für den Pfarrreirat  
Prof. Dr. Wolfgang Appel

### Einmischen ... Jede und jeder von uns ist angefragt !

Wenn Sie jetzt das Kirchenblatt in Ihren Händen halten, dürfte gerade der 19. Bundestag der Bundesrepublik Deutschland gewählt sein. Ich hoffe, Sie haben von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, denn wir Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, diese Welt mit all unseren Kräften mitzugestalten. Sich stark machen für die Rechte anderer Menschen und nicht nur zu lamentieren, sondern selbst Verantwortung zu übernehmen, das ist für Christinnen und Christen ein „Muss“. Berufen wir uns auf Jesus, so ist es unsere Pflicht, seinen Spuren zu folgen. Seit einigen Monaten ist eine Gruppe von Menschen aus dem von Ihnen gewählten und beauftragten Gremium, dem Pfarrreirat, damit beschäftigt, eine Pfarreanalyse anzugehen. Hinter diesem zunächst sehr theoretisch klingendem Wort stehen ganz einfache Fragen: Wer wohnt eigentlich alles in unsrer Pfarrei und wie gestaltet sich deren Leben? Nehme ich die Welt meines Nachbarn wahr und auch die Welt der Menschen jenseits meiner Straße, Dorfes oder Stadtteils? Und dabei wissen Menschen, die sich als Glaubende bezeichnen, was Jesus als das „Richtige“ sehen bezeichnet: angesprochen und angerührt werden von meinem Gegenüber, die Andersheit des Anders erkennen, möglicherweise auch Vergleiche ziehen zur eigenen Lebenswelt, ohne das Anderssein direkt zu bewerten, sondern einfach „nur“ wahrzunehmen. Im Glauben recht sehen ist also mehr, als nur Äußerlichkeiten zu erkennen, sei es das neue Garagentor meines Nachbarn oder den nicht gepflegten Garten. Mit den Augen des Glaubens zu sehen heißt, sich im guten Sinn einzumischen in die Lebenswelt des Anders. Dann erkenne ich nämlich, dass du mir nicht egal bist, sondern wichtig bist. Aus diesem „richtigen Sehen“ werden Bedarfe erfahrbar, die Anfragen an unser Pfarreileben stellen. „Was willst du, was ich dir tun soll ...“, so die biblische Frage ... sich einmischen, jede und jeder ist angefragt! Am 22.09. haben sich 11 junge Menschen getroffen, Delegierte der unterschiedlichen Jugendgruppierungen (Messdiener, KjG, DPSG), der Jugendausschuss des Pfarrreirats. Sie haben erkannt: alleine „wurschteln“ mag o.k. sein, aber gemeinsam aufzutreten, das kann einen Mehrwert haben. Im Selbstbewusstsein: wir vertreten die Jugend der Gemeinde, wollen mitmischen, im Pfarrreirat durch ihre SprecherInnen ihre Stimme erheben. So verändern wir die Welt! Sehen, sich ein Urteil bilden und sein Handeln danach auszurichten, dazu sind Menschen, die sich auf den Namen Jesu berufen, aufgerufen! Und dass das nicht nur eine Herausforderung ist, sondern auch noch Spaß macht, das war in der Gruppe dieser jungen Menschen erlebbar!

Thomas Braun, Pastoralreferent

**Ruth Berg**  
Ich heiße Ruth Berg, bin 56 Jahre, wohne in Klüngenmünster und habe zwei erwachsene Söhne. Geboren bin ich im Westerwald. Ich habe die Ausbildung zur Erzieherin und den Fachwirt für Organisation und Führung absolviert. In den letzten 28 Jahren war ich als Erzieherin in der 4-gruppigen katholischen Kita St. Michael in Insheim tätig. Seit August bin ich Leiterin der katholischen Kita St. Johannes in Mußbach und freue mich auf die vielfältigen neuen Aufgaben, die Zusammenarbeit mit dem fast neuen Team und den Eltern. Ganz besonders gefällt mir die familiäre Atmosphäre, die ich schon in den ersten Wochen meiner Arbeit erfahren habe. Privat betreue ich zeitweise meine leicht demente Mutter, singe im Chor meiner Kirchengemeinde. Mit meinem in Neustadt wohnenden Lebenspartner bin ich kulturell unterwegs, auch gehen wir gerne wandern und Fahrrad fahren.



### Weinfest St. Josef – Winzinger

Die Gemeinde St. Josef lädt zum Weinfest in das Weinhaus auf der Wiese hinter der Kirche, Konrad-Adenauer-Straße 58 ein.  
Es bewirten jeweils **ab 17 Uhr:**  
Montag, **02.10., Oberschlesier:** Bigos  
Dienstag, **03.10., Förderverein Kirche St. Josef e.V.:** Leberknapp mit Sauerkraut und Brot  
Mittwoch, **04.10., Kolping:** Oigelechte Hering mit Gequellte, Hausmacher Worscht mit Gequellte  
Donnerstag, **05.10., Frauenbund:** Lauch-Hackfleisch-Suppe, Weck, Käseteller mit Weißbrot  
Freitag, **06.10., Tapetenwechsel & Co.:** Mediterraner Schweinerücken mit Salat und Brot  
Samstag, **07.10., kfd "Hauptsache Frau", Mußbach:** Pälzer Burger im Sauerkrautnescht  
Zusätzlich: Wurst- und Käsebrötchen, Schmalzbröte, diverse Weine, Neuer Wein und alkoholfreie Getränke  
Erlös: 1/3 für Förderverein Alte Winzinger Kirche  
1/3 für Förderverein Kirche St. Josef  
1/3 für Projekte Pfarrer Chinna, Indien  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

